

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Benedikt Lux (GRÜNE)**

vom 07. Juli 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Juli 2021)

zum Thema:

Fahrradstaffel und Fahrradstreifen für Berlin

und **Antwort** vom 20. Juli 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juli 2021)

Herrn Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28113
vom 07. Juli 2021
über Fahrradstaffel und Fahrradstreifen für Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Erfahrungen hat der Berliner Senat mit der Fahrradstaffel und insbesondere den Fahrradstreifen in den Direktionen der Polizei Berlin?

Zu 1.:

Die Fahrradstaffel der Polizei Berlin erfüllt sowohl durch die tägliche Aufgabenwahrnehmung als auch durch die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit die an sie gestellten Anforderungen. Bei ihren täglichen Streifenfahrten und gezielten Kontrollen setzen die Dienstkräfte der Fahrradstaffel ein klares Signal für mehr Verkehrssicherheit und Bürgernähe, insbesondere auch für die Radfahrenden in Berlin. Dies gilt auch für die örtlichen Fahrradstreifen, die es seit wenigen Monaten gibt und mit denen die Verkehrssicherheit nunmehr auch in den Außenbezirken intensiviert werden kann.

2. Wie viele Mitarbeitende gibt es in welchen Funktionen und auf welchen Stellen in den jeweiligen Direktionen? Wie viele Einsatzstunden entfallen auf die jeweilige Direktion pro Monat?

Zu 2.:

Der Fahrradstaffel stehen derzeit 32 einsatzbereite Dienstkräfte zur Verfügung. Von diesen werden vier ausschließlich im Innendienst eingesetzt (Leitung, Truppführung, Sachbearbeitung Einsatztechnik und Sachbearbeitung Vorgangsbearbeitung). Fünf weitere Mitarbeitende werden mit unterschiedlichen Anteilen im Innen- und Außendienst verwendet (Zugführung, Zugtruppführung, Besetzung der Wache). 23 Dienstkräfte versehen Außendienst.

Den Direktionen 1 bis 4 wurden für jeden ihrer Polizeiabschnitte rechnerisch zwei Dienstkräfte zugeordnet. Den Direktionen 1, 2 und 4 stehen insofern jeweils 16 und der Direktion 3 – nach abgeschlossener Personalfindung – 12 Mitarbeitende (aktuell neun) zur Verfügung. Die örtlichen Streifendienste Verkehrsüberwachung Rad (StrD VÜ Rad) werden jeweils durch eine Leiterin oder einen Leiter geführt und dabei von einer Teamführerin oder einem Teamführer unterstützt. Die übrigen Mitarbeitenden versehen überwiegend Außendienst. Eine stellentechnische Hinterlegung ist bisher nicht gegeben. Die StrD VÜ Rad haben je nach örtlicher Realisierung der

organisatorischen Voraussetzungen ihren regelmäßigen Streifendienst erstmals im Zeitraum ab Januar 2021 aufgenommen.

Die Anzahl der gegenwärtig jeweils zur Verfügung stehenden Dienstkräfte und der im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Mai 2021 geleisteten Dienstkräftestunden (Innen- und Außendienst) sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Fahrradstaffel	
Monat	Dienstkräftestunden (32 Dienstkräfte)
Januar	4.887
Februar	3.897
März	4.250
April	3.970
Mai	4.597
Gesamt	21.601

Fahrradstreifen:

Direktion 1 (Nord)	
Monat	Dienstkräftestunden (16 Dienstkräfte)
Januar	0
Februar	1.536
März	1.681
April	1.495
Mai	1.393
Gesamt	6.105

Direktion 2 (West)	
Monat	Dienstkräftestunden (16 Dienstkräfte)
Januar	157
Februar	1.286
März	1.745
April	1.402
Mai	1.464
Gesamt	6.054

Direktion 3 (Ost)	
Monat	Dienstkräftestunden (9 Dienstkräfte)
Januar	278
Februar	1.224
März	1.303
April	1.154
Mai	912
Gesamt	4.871

Direktion 4 (Süd)	
Monat	Dienstkräftestunden (16 Dienstkräfte)
Januar	0
Februar	1.209
März	2.269

April	2.011
Mai	1.953
Gesamt	7.442

Stand: 12. Juli 2021

3. Wie viele Mitarbeitende haben sich auf die jeweiligen Stellen beworben? Wie sind diese ausgewählt worden?

Zu 3.:

Für die Fahrradstaffel sollen zur Besetzung der bisher 50 Polizeivollzugsstellen im Ergebnis eines gegenwärtig laufenden Personalgewinnungsverfahrens weitere 18 Dienstkräfte gewonnen werden. Bisher liegen 23 Bewerbungen vor. Die Auswahl erfolgt durch formlose Gespräche und Hospitationen.

Die Mitarbeitenden der StrD VÜ Rad wurden auf Grundlage von eigeninitiativen Bewerbungen im Rahmen örtlicher Personalgewinnungsverfahren und anschließender Bewerbungsgespräche ausgewählt. Die jeweilige Anzahl der Bewerbenden ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

	Direktion 1 (Nord)	Direktion 2 (West)	Direktion 3 (Ost)	Direktion 4 (Süd)
Bewerbungen	17	21	10	16

4. Gibt es ein Streifenkonzept bzw. Einsatzschwerpunkte für die örtlichen Direktionen? Wenn ja, wie lauten diese und wie sind die Erfahrungen im täglichen Einsatz? Gibt es Synergien und Abstimmungen zwischen Fahrradstaffeln und -streifen und den Dienstgruppen? Wenn ja, welche?

Zu 4.:

Direktionsübergreifende Grundlage für den täglichen Streifendienst sowie sonstige Maßnahmen der Verkehrsüberwachung und -unfallprävention bildet die mit dem Gesamtpersonalrat der Polizei Berlin geschlossene Dienstvereinbarung über den Einsatz der StrD VÜ Rad der Direktionen 1 bis 4. Das räumliche Einsatzgebiet der örtlichen Fahrradstreifen erstreckt sich jeweils auf den gesamten Direktionsbereich, so dass alle Abschnitte mit einbezogen werden. Schwerpunktsetzungen orientieren sich an den Analyseergebnissen örtlicher Verkehrslagebilder.

Zur angestrebten Harmonisierung von Arbeitsweisen findet regelmäßig ein Erfahrungsaustausch zwischen den Dienstkräften der Fahrradstaffel und der StrD VÜ Rad statt. Synergien für die örtliche Verkehrssicherheitsarbeit ergeben sich aus dem täglichen Kontakt und fachlichen Abstimmungen mit den Mitarbeitenden der Dienstgruppen der Polizeiabschnitte, der gemeinsamen Teilnahme an Führungs- und Dienstbesprechungen sowie der Durchführung gemeinsamer Einsätze.

5. Welche Aufgaben haben die Mitarbeitenden der Fahrradstaffel und Fahrradstreifen? Können diese mittlerweile mit digitaler Unterstützung – z.B. einer BOWi-App – Vorgänge bearbeiten? Wenn nein, warum nicht bzw. wie ist der Sachstand?

Zu 5.:

Hauptaufgabe für die Fahrradstaffel und die Fahrradstreifen ist die Überwachung des Straßenverkehrs mit überwiegendem Bezug zum Verhalten von und gegenüber Radfahrenden. Dazu gehören insbesondere:

- Einflussnahme auf verkehrswidriges Verhalten von und gegenüber Radfahrenden unter Berücksichtigung der jeweiligen Hauptunfallursachen.
- Entfernen von verkehrswidrig abgestellten Fahrzeugen auf Radverkehrsanlagen.
- Feststellen von unfallbegünstigenden Sicherheitsmängeln im Zusammenhang mit dem Radverkehr und Melden an die zuständigen Stellen.
- Mitwirken bei geeigneten Veranstaltungen der Verkehrsunfallprävention.

Es werden dienstlich zur Verfügung gestellte mobile Endgeräte (Smartphones und Tablets) verwendet, um beispielsweise Personenabfragen und andere Datenüberprüfungen durchführen zu können. Darüber hinaus werden mobile Zahlungsverkehrsterminals zur bargeldlosen Sofortzahlung von Verwarnungsgeldern genutzt.

Die Entwicklung einer eigenständigen „BOWi App“ ist derzeit nicht geplant. Das Vorgangsbearbeitungssystem der Polizei Berlin ist grundsätzlich nicht dafür vorgesehen, Verkehrsordnungswidrigkeiten zu erfassen oder zu verwalten. Um im Zusammenhang mit der Erfassung von Verkehrsunfällen (VU) über eine „VU-App“ Verkehrsordnungswidrigkeiten an die künftige Schnittstelle des BOWi-Verfahrens (BOWI 21) digital an die Bußgeldstelle übermitteln zu können, wurde die technische Anpassung des Vorgangsbearbeitungssystems durch die Bußgeldstelle beim IT – Dienstleistungszentrum Berlin beauftragt.

6. Wie stellt sich die Aufgabenwahrnehmung der Fahrradstaffel und -streifen, insbesondere hinsichtlich der Einhaltung von Verkehrsregeln durch die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden dar? Gibt es hierzu Zahlen? Wenn ja, welche? Welche Regeln werden schwerpunktmäßig überprüft?

Zu 6.:

Auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 wird verwiesen.

Im Rahmen der Streifendienste und bei Verkehrskontrollen werden vorrangig solche Verkehrsregeln überwacht, die im Zusammenhang mit der Radverkehrssicherheit stehen. Dabei werden alle Verkehrsarten angemessen einbezogen. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Mai 2021 sind die zur Anzeige gebrachten Verkehrsordnungswidrigkeiten (VköWi) – einschließlich der im elektronischen Bezahlverfahren (Sofortzahlung) registrierten Kartenzahlungen – sowie die zugrundeliegenden Tatbestandsgruppen der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Anzahl VköWi / Tatbestandsgruppe	StrD VÜ Rad der Direktionen 1 bis 4	Fahrradstaffel	Gesamt
Ruhender Verkehr	6.674	2.097	8.771
Straßenbenutzung	3.128	1.250	4.378
Rotlichtmissachtung	1.467	1.006	2.473
Handynutzung	1.037	883	1.920
Sonstiges	384	506	890
Terminüberschreitung Hauptuntersuchung	139	217	356

Abbiegen	137	118	255
Gurtpflicht/ Kinderrückhalte- einrichtungen	80	167	247
Überholen	43	40	83
Vorfahrt	50	7	57
Ladungssicherung	2	22	24
Geschwindigkeit	11	4	15
Fahrestreifennutzung	8	0	8
Alkohol-/Drogen- beeinflussung	1	4	5
Einfahren/Anfahren	2	0	2
Abstand	0	1	1
Gesamt	13.163	6.322	19.485

Stand: 12. Juli 2021

Die in diesem Zusammenhang zutreffenden Verkehrsbeteiligungen der jeweils Betroffenen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Anzahl VkoWi/ Verkehrsbeteiligung	StrD VÜ Rad der Direktionen 1 bis 4	Fahrradstaffel	Gesamt
Pkw	7.784	3.113	10.897
Radfahrende	4.428	2.532	6.960
Lkw	589	299	888
Elektrokleinstfahrzeuge	203	250	453
Krafträder	57	65	122
Sonstige	46	52	98
Zu Fuß Gehende	25	11	36
Busse	1	0	1
			19.455

Stand: 12. Juli 2021

7. Wie ist die Mitarbeiterzufriedenheit in den Dienststellen der Fahrradstaffel und -streifen? Wie kann diese verbessert werden? Welche Wünsche, Anregungen und Kritik gibt es seitens der Beschäftigten der Fahrradstaffeln und -streifen? Welche Anforderungen und Unterstützung gibt es seitens der Führung?

Zu 7.:

Die Arbeitszufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden ist überwiegend positiv. In den StrD VÜ Rad haben sich im neuen Aufgabengebiet bereits in kurzer Zeit Teamgefüge mit hoher Leistungsbereitschaft entwickelt.

Auf Anregungen und Kritik wird seitens der jeweiligen Führungskräfte unmittelbar, transparent und konstruktiv reagiert.

Obwohl sich die Ausstattung der Dienstkräfte hinsichtlich Fahrrädern und Bekleidung bereits auf sehr hohem Niveau befindet, werden teilweise weitergehende Wünsche geäußert. Diese werden objektiv bewertet. Im Herbst dieses Jahres ist beispielsweise die Ausstattung mit eigens für die Fahrradstaffel und -streifen entwickelter Regenbekleidung und neuen Gerätewesten geplant.

8. Wird ein Erfahrungsaustausch zwischen Polizei auf dem Fahrrad und Polizei im EWA gefördert? Wenn ja, wie und mit welchem Ergebnis?

Zu 8.:

Auf die Antwort zu Frage 4 wird verwiesen. Darüber hinaus leisten die Mitarbeitenden der Fahrradstaffel und der StrD VÜ Rad im Bedarfsfall fachliche Unterstützung bei der Bearbeitung verkehrsrechtlicher Verstöße, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Erkennen technischer Manipulationen an E-Bikes und Elektrokleinstfahrzeugen.

9. Sind die wesentlichen FEM nunmehr zentral und schnell beschaffbar? Insbesondere Räder, Schutzhelm- und Kleidung, Taschen, Verbrauchsmaterialien in gut wahrnehmbarem, einheitlichem Design der Polizei Berlin?

Zu 9.:

Ja, die bisher ausgelösten Beschaffungsmaßnahmen konnten weitestgehend abgeschlossen werden.

10. Teilt der Senat die Auffassung, dass auch Polizei auf Fahrrädern im Eilfall Sonder- und Wegerechte in Anspruch nehmen können muss? Wie unterstützt der Senat dieses Vorhaben? Welche Bemühungen unternimmt der Senat, damit es ein einheitliches und genormtes Blaulicht und Alarmsignal auch für die Fahrradpolizei gibt?

Zu 10.:

Die Inanspruchnahme von Sonderrechten gemäß § 35 Absatz 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) steht in zeitlich dringenden Einsatzfällen auch den polizeilichen Dienstkräften auf Fahrrädern zu. Die Inanspruchnahme des Wegerechts im Sinne des § 38 Absatz 1 StVO („Alle übrigen Verkehrsteilnehmer haben sofort freie Bahn zu schaffen“) würde auch für Fahrräder die Verwendung von blauem Blinklicht und Einsatzhorn voraussetzen. Die Installation von blauem Blinklicht an Fahrrädern steht derzeit nicht im Einklang mit der aktuellen Rechtslage. Der Realisierungsaufwand steht absehbar außer Verhältnis zum Nutzen.

Berlin, den 20. Juli 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport